

aigen / Mann, vermög brieffs von Herrn / L u d w i g e n von B r a n d i s.  
der Herr- / schaft V a d u c z gegeben. anno. 1496.

#### ERBSCHAFT.

So hat die Graffschaft die Erbschaft / vndt ledige anfäll, sowohl aúch /  
der Pastarden, so ohne laib Erben absterben, wie die recht ver- / mögen.

#### GERICHT.

Die besazúng Amman, vndt ge- / richts alda schlägt die Herrschaft  
der Gemeindt dreÿ Mann für, / aúss denen erwehlen sÿe den ainen  
mit dem mehr, so alle zweÿ Jahr / beschehen soll.<sup>5</sup>

#### APPELLATION.

Von welchem gericht die Appel- / lation für der Herrschaft Hoff-  
gericht gehörig.

p. 15

#### LEIBAIGENSCHAFT.

Ein ieder, der in diser Graff- / schaft haúsheblich wohnt, der ist / oder  
wirdt der Herrschaft / Leibaigen, darúnder aúch die / T r i s n e r -  
b e r g e r, so sich freÿe / w a l s e r nennen, in solche Leib- / aigenschaft  
ergeben, dargegen / man Jhnen die gemeindsrecht / wie anderen  
vnderthanen er- / theilt.<sup>1</sup>

#### ENTLEDIGUNG DER LEIBAIGNEN.

Vndt da sich entwelche aúss der Graffschaft gebiethen begeben, / mües-  
sen sÿe sich abkaúffen, oder / haben ihr gebührendte nach- / frag.<sup>2</sup>

---

<sup>5</sup> *JbL. 1953, 17 ff. (Malin).*

p. 15

<sup>1</sup> *Kdm. 141 f.; JbL. 1965, 145 ff. (Seeger).* — <sup>2</sup> *Vgl. JbL. 1965, 147 f. (Seeger).* —